



Ungleichheiten bekämpfen Kampagnen- Toolkit



Eine Zukunft für Europa und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) – kurz, die Nachhaltigkeitsziele – sind nur dann zu erreichen, wenn wir extreme Ungleichheiten beseitigen und niemanden zurücklassen.

Mit dieser Kampagne wollen wir die Öffentlichkeit mobilisieren, die Kommunikation fördern und die Arbeit zu diesem Thema unterstützen. Im Einklang mit dem ganzheitlichen und inklusiven Ansatz, den die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verfolgt, stellt diese Kampagne Verbindungen her zwischen den Ungleichheiten, die Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld und Gemeinschaften jeder Art erleben, sowie jenen, die landesweit, in ganz Europa und letztlich in aller Welt für Milliarden tägliche Realität sind.

Wir wollen gesellschaftlichen Wandel – für alle und überall. Bis 2030!

**Schaut euch das [Kampagnen-Video](#) an.
Und hier findet ihr das [Spiel](#) „17 Schritte zur Gleichheit“.**



Unsere Ziele?

1. Öffentliches Bewusstsein und öffentlicher Druck zur Verringerung von Ungleichheiten
2. Bewusstseinsbildung bei Bürgern und Entscheidungsträgern
3. Kampagnenarbeit für ein kollektives Handeln zur Umsetzung und Überwachung von Ziel 10
4. Forderung konkreter Maßnahmen seitens der EU und ihrer Mitgliedstaaten
5. Stärkung der Zivilgesellschaft

#FightInequalities

Inhalt

Was wollen wir erreichen?	2
Zeit-/Ablaufplan – <i>Schlüsselmomente</i>	4
SDG-Aktionswoche und Globaler Aktionstag am 25. September 2018	5
Aktionen – Was könnt ihr/Was kannst du tun?	7
Menschen und Ungleichheiten – Vor welchen Herausforderungen stehen Einzelne oder auch Gruppen?	7
Bewusstseinsbildung und Einwirkung auf Entscheidungsträger	9
Medien- und Social-Media-Kampagnen	14
Tools	15
Factsheets und Infografiken	15

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Was wollen wir erreichen?

Mit der Kampagne *Ungleichheiten bekämpfen* wollen wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung bei Bürgerinnen und Bürgern bekannter machen, ein stärkeres Bewusstsein für diese Ziele schaffen UND euch/dir helfen, unsere Regierenden zur Verantwortung zu ziehen.

In den vergangenen Jahren haben Länder in aller Welt – darunter auch EU-Mitgliedstaaten – signifikante Diskrepanzen erkennen lassen zwischen zugesagtem und tatsächlich geleistetem Engagement, und das insbesondere in den Bereichen wirtschaftliche Gerechtigkeit, Menschenrechte, Sozialschutz, Gleichstellung der Geschlechter sowie Umweltschutz. Dies hat sowohl zwischen als auch innerhalb von Ländern zu wachsenden Ungleichheiten geführt, die jeden – vor allem jedoch die besonders Schutzbedürftigen – betreffen.

Ziel 10 (Weniger Ungleichheiten) will das Thema Ungleichheiten in seinen diversen Ausprägungen angehen: von ungleichem Einkommen bis hin zur Ungleichbehandlung der Geschlechter, von Hemmnissen für die Teilhabe am politischen Leben bis hin zu klimawandelbedingten Ungleichheiten.

Mit unserer Kampagne *Ungleichheiten bekämpfen* wollen wir dazu beitragen, (1) Ziel 10 und seine Intentionen umzusetzen, und folglich (2) auch die anderen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen, da diese eng miteinander verbunden sind.

Dies wird ein Mehr an Transparenz und Übernahme von Verantwortung im Bereich der Entscheidungsfindung erfordern, eine stärkere öffentliche Beteiligung und ein genaues Hinsehen der Menschen, um sicherzustellen, dass wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung umsetzen und unsere Zusagen auf allen Ebenen einhalten – d. h. lokal, national, regional und global.

Eine Zukunft für Europa und die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) sind nur dann zu erreichen, wenn wir zusammenarbeiten, um Gleichheit und Gleichstellung in unseren Gesellschaften zu fördern und Ungleichheit in jedweder Form zu bekämpfen.

Wie erreichen wir das?



Zeit-/Ablaufplan – Schlüsselmomente

Durch konzentrierte Aktionen zu diesen Zeitpunkten wollen wir größtmöglichen Einfluss nehmen.

2018

Juni
Offizieller Start der Kampagne im Rahmen der Europäischen Entwicklungstage (EDD) am 06./07. Juni
Teilnahme an der Social-Media-Kampagne!

*Macht Fotos und Videos zu Geschichten
rund um das Thema Ungleichheiten*

September
25. Sept. Globaler Aktionstag & SDG-Aktionswoche <i>Global</i>
Höhepunkt der Kampagne! Konzertierte, europaweite PR-Aktion Organisiert Events und Aktionen Teilt Bilder und Videos zum Thema Ungleichheiten Verbreitet die Kampagne über soziale Medien

Juli
UN High Level Political Forum (HLPF) 9.-18. Juli
Social-Media-Aktionen zu Verbindungen zwischen Ziel 10 und anderen SDG & VNR.

Sept.-Okt.
17 Tage der SDG Globaler Aktionstag → Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut 25. Sept. - 17. Okt.
17 Tage lang steht je eines der SDG im Rampenlicht Siehe Social-Media-Kit

2019

Juli
Ende der Kampagne – SDG 10 @ HLPF 8.-19. Juli 2019
Macht Ungleichheiten sichtbar – lokal, regional und global. Ruft Entscheidungsträger auf, mit Blick auf Ziel 10 aktiv zu werden!

Hier findet ihr einen detaillierteren [Zeit-/Ablaufplan der Kampagne](#).

SDG-Aktionswoche und Globaler Aktionstag am 25. September 2018

Warum am 25. September?

Am 25. September 2015 haben sich 193 Regierungen auf einen festen Plan für diesen Planeten und alle Menschen geeinigt: Sie haben die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) sind ein universeller Handlungsauftrag zur Beseitigung von Armut und Ungleichheit, zum Schutz des Planeten sowie zur Sicherstellung von Frieden und Wohlstand für alle – es sind Ziele, die bis 2030 erreicht werden sollen.

Daher erinnern wir jedes Jahr am 25. September an die Geburtsstunde der Nachhaltigkeitsziele und der Agenda 2030. Das ist der Moment, in dem wir gemeinsam unsere Stimme erheben.

Der 1. **Globale Aktionstag im Jahr 2017** war ein riesiger Erfolg:

1.000 Aktionen

116 Länder • 380 Städte

670 Organisationen

11.000 Tweets • 84 Millionen Menschen erreicht

2018 wollen wir die ganze Welt mobilisieren – am und um den 25. September werden wir unsere Botschaft zum Thema Ungleichheiten in die breite Öffentlichkeit tragen und zum Handeln aufrufen!

Das wird der Schlüsselmoment des Jahres!

Wir werden europaweite PR-Aktionen organisieren, massiv in die sozialen Medien gehen und das globale Bemühen unterstützen, unsere Arbeit sowie die Wichtigkeit der SDG und des Kampfes gegen Ungleichheiten deutlich zu machen.

Der Handlungsauftrag ergeht weiterhin über den Hashtag #Act4SDGs und konzentriert sich auf den SDG-Kreis als visuelles Leitmotiv. Bitte nutzt auch unsere Projekt- und Kampagnen-Hashtags #sdgs4all und #FightInequalities

Das zentrale Motiv, das lokale Organisationen im Rahmen ihrer Kommunikation nutzen können, sind Hände, die einen Kreis bilden.

Organisationen wie auch Einzelne vor Ort sind aufgerufen, für die SDG „zusammenzustehen“:



#FightInequalities

Kampagne Ungleichheiten b

1. Bildet Kreise in den Farben der 17 SDG oder auch Kreise aus Menschen – auf bekannten Plätzen/vor bedeutenden Gebäuden.
2. Kommt zusammen und bildet einen Kreis aus Händen
3. Verlest eine kurze vorgefertigte Erklärung
4. Ermittelt und diskutiert gemeinsam, welche Engagementzusagen für die SDG diesen Organisationen/Einzeln persönlich am wichtigsten sind
5. Macht ein kurzes Video zu ihren Zusagen

Der wichtigste Punkt hierbei ist der Kreis aus Händen, als Zeichen und Symbol eines weltweit vereinigenden Moments, das sich über die sozialen Medien leicht teilen lässt.

Das Ganze ist auch als Flashmob im öffentlichen Raum umsetzbar – ihr könntet beispielsweise bedeutende öffentliche Gebäude wie euer Parlament, das Rathaus oder andere lokale Wahrzeichen „umzingeln“.

MACHT MIT BEI DER EUROPaweiten, konzertierten PRAKTION!

Aktionen – Was könnt ihr/Was kannst du tun?

Gemeinsam werden wir Tausende von Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Organisationen in ganz Europa und aller Welt mobilisieren.

Wir werden unsere Stimme erheben, die Regierenden mit Blick auf die SDG in die Verantwortung nehmen und handeln, um Ungleichheiten zu beseitigen.

Menschen und Ungleichheiten – Vor welchen Herausforderungen stehen Einzelne oder auch Gruppen?

Macht deutlich, inwiefern Menschen in ihrem täglichen Leben immer wieder mit Ungleichheiten konfrontiert sind!

• Einzelne

Fotos und Videos zu Geschichten, die von Ungleichheit erzählen

Bittet die Menschen in eurem Umfeld, euch ihre ganz persönlichen Geschichten zu erzählen – unter welchen Ungleichheiten leiden sie besonders oder wo/inwiefern konnten sie vielleicht schon für mehr Gleichheit sorgen? – und macht entsprechende Bilder/Videos.

Wir wollen diese Geschichten und Stimmen aus ganz Europa sammeln und den Menschen ins Bewusstsein bringen.

Teilt sie online mit dem Hashtag **#FightInequalities**

Teilt sie auf der [Kampagnen-Website](#)

Weitere Ideen:

Interviews zum Thema Ungleichheiten

Befragt Einzelne zu den Herausforderungen, vor die sie gestellt sind, so dass sie unmittelbar für sich selbst sprechen und für ihre Bedürfnisse eintreten können. Diese persönlichen Erklärungen werden die Gegebenheiten aufzeigen und sowohl der Gesellschaft als auch den politischen Entscheidungsträgern ermöglichen, die daraus erwachsenden Probleme besser zu verstehen.

Sprecht gerne auch mit Sachverständigen, um anhaltende Ungleichheiten in eurem Land und/oder anderswo zu beleuchten. Hier beispielsweise ein Interview mit [Lucas Chancel, Co-Direktor des World Inequality Lab](#), geführt von Association 4D.

Datenbank zu Ungleichheiten – Rohdaten und Interviews

Erstellt anhand obiger Geschichten und Interviews eine Datenbank der Antworten, um unter dem Aspekt „Ungleichheiten“ ein realistischeres Bild der Situation in Europa und weltweit zu zeichnen.

• Gruppen

Workshops für Bürgerinnen und Bürger

Organisiert Workshops, Veranstaltungen oder auch Diskussionsforen, die Gemeinschaften jeder Art Raum geben, über das Thema Ungleichheiten zu sprechen – über die Herausforderungen, die für sie damit



#FightInequalities

Kampagne Ungl



verbunden sind, aber auch über mögliche Lösungen und Wege, sie zu überwinden. Reißt die sprichwörtlichen Wände ein und engagiert euch gegen Abschottung – bringt die einzelnen Menschen/Gruppen zusammen! Jede Gemeinschaft weiß selbst am besten, mit welchen Ungleichheiten sie zu kämpfen hat und welche Lösungen sie braucht. Eure Ergebnisse könnt ihr in entsprechenden Berichten zusammenfassen, um damit bei Führungskräften auf lokaler, regionaler und globaler Ebene Druck für politischen Wandel zu machen.

SDG-Botschafter

Überzeugt Menschen in eurem Umfeld, Botschafter für die Nachhaltigkeitsziele zu werden und in Schulen, örtliche Vereine, Kirchengemeinden usw. zu gehen, um darüber zu sprechen. So wie beim [LAPAS-Projekt in Lettland](#).

Bewusstseinsbildung und Einwirkung auf Entscheidungsträger

Wenn wir auf allen Ebenen zusammenarbeiten und dabei mit einer Stimme sprechen, können wir durch gemeinsame Botschaften nicht nur auf unsere Gemeinschaften vor Ort einwirken, sondern mit der Kampagne *Ungleichheiten bekämpfen* auch auf globaler Ebene etwas bewegen, um die Agenda 2030 bestmöglich umzusetzen.

Dieses Projekt will die Nachhaltigkeitsziele zum Gesprächsthema einer jeden gewöhnlichen Unterhaltung machen und gleichzeitig die Gesellschaft wie auch die politisch Verantwortlichen der einzelnen Länder darüber informieren, warum und inwiefern die SDG von Bedeutung für sie sind.

Wie das gehen soll? Durch öffentliche Diskussionen, PR-Kampagnen, Versammlungen, Konferenzen, Zusammenkünfte mit Entscheidungsträgern usw.

PR-Aktionen

- **Beteiligt euch an öffentlichen PR-Aktionen und Veranstaltungen, um Statements abzugeben, Verantwortliche einzubinden, Stimmen einzufangen und zu feiern, dass endlich gehandelt wird**

Entsprechende PR-Aktionen und Veranstaltungen werden in aller Welt organisiert.

PR-Aktion *Ungleichheiten bekämpfen* –

Am 25. September (oder in den Tagen davor) werden wir in Hauptstädten in ganz Europa und darüber hinaus PR-Aktionen organisieren, um Menschen hinter dem Thema Ungleichheiten zu vereinen. Konzept/Programm wird derzeit noch entwickelt! Auf der [Website](#) findet ihr nähere Info.

Bitte beachtet, wir wollen **Niemanden zurücklassen:**
unterstützt und mobilisiert spezifische Gemeinschaften wie Jugendgruppen, Angehörige indigener Völker, Behinderte, Frauengruppen, Glaubensgemeinschaften, akademische Kreise usw.

Teilt diese PR-Aktionen über die sozialen Medien! Nutzt den Hashtag **#FightInequalities**

Fotos und Geschichten aus allen Teilen der Welt werden zusammengetragen und auf der [Website der Kampagne Ungleichheiten bekämpfen](#) veröffentlicht, damit jeder und jede sehen kann, wie Menschen für die SDG aktiv werden!



Öffentliche Veranstaltungen

- **Organisiert eine öffentliche Diskussion**

... mit jungen Menschen oder Randgruppen; interviewt oder debattiert mit Regierungs- oder Parlamentsmitgliedern, Verantwortlichen der Lokalpolitik oder anderen Personen des öffentlichen Lebens, übermittelt ihnen eine öffentliche Erklärung und bittet um eine Antwort seitens der zuständigen Stellen.

- **Organisiert eine Versammlung oder Demonstration**

... und fordert eine bessere Umsetzung der SDG, insbesondere beim Thema Ungleichheiten.

- **Presseerklärungen und -konferenzen**

Organisiert eine Pressekonferenz, um Randgruppen mehr Gehör zu verschaffen, Ungleichheiten in eurem Umfeld zur Sprache zu bringen oder die Kampagne als solche, unsere diesbezügliche Arbeit und die angestrebten Ziele stärker ins Blickfeld zu rücken.

Muster Presseerklärung



- **FILM: The Limits of Work**

Organisiert eine Vorführung des Films **The Limits of Work**, realisiert von unseren Partnern. Er deckt die Ungleichheiten und die Arbeitsbedingungen auf, die Mindestlohnempfänger in der Tschechischen Republik erdulden müssen.

Die Journalistin Saša Uhlová hat sechs Monate lang die Arbeitsbedingungen der schlechtbezahltesten Jobs in der Tschechischen Republik recherchiert. Jeweils mehrere Wochen hat sie in einer Krankenhaus-Wäscherei, einer Geflügelfabrik, an der Kasse und in einer Müllsortieranlage gearbeitet. Diese Erfahrungen bildeten die Basis für eine Reihe sehr persönlicher Berichte über Menschen, die in „unsichtbaren“ Jobs unter schockierenden Bedingungen arbeiten – veröffentlicht auf der Website A2larm.cz. Apolena Rychlíková hat aus diesen Artikel einen Dokumentarfilm gemacht, bestehend aus Szenen, die bei Uhlová zuhause gedreht wurden, und Videoaufnahmen, die an ihren Arbeitsstätten entstanden sind, unterlegt von Uhlovás Kommentaren.



Redet mit Entscheidungsträgern

- **Nutzt Videos und Fotos von Menschen**, die über die Ungleichheiten sprechen, die sie erleben, und die Herausforderungen, die damit für sie verbunden sind (siehe oben), um auf Entscheider einzuwirken.
Macht kurze Videos von Politikern, die ihre Unterstützung für die SDG – und insbesondere für Ziel 10 – zusichern.
- **Erstellt Analysen und Berichte zu zentralen Fragen beim Thema Ungleichheiten**, so zum Beispiel zu Fragen, wie sie sich aus den VNR-Berichten ergeben, zu Richtlinien-Inkohärenzen, oder auch zu Armut und extremem Reichtum; oder vergleicht Geldtransfers (öffentliche Entwicklungshilfe, ODA) zwischen EU-Mitgliedsstaaten und den ärmsten Ländern (Tschechische Republik).
- **Schickt eine Delegation Angehöriger von Randgruppen** zur Übergabe einer öffentlichen Erklärung an verantwortliche Mitglieder der Regierung, Vertreter der Lokalpolitik oder ähnlich einflussreiche Persönlichkeiten.
- **Verfasst ein öffentliches Statement oder ein Memorandum** und legt es eurer Regierung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor. Oder schickt es – zusammen mit Fotos – an eure lokalen Medien.
- **Organisiert Workshops zu den wichtigsten Aspekten**, wie etwa Finanzen/Haushalt und den damit verbundenen Auswirkungen.
- **Präsentiert die gute Praxis eurer Behörden vor Ort** in puncto [gleichstellungsorientierte Haushaltsplanung und Interventionsmodelle für Geschlechtergleichstellung](#)



MAKE EUROPE SUSTAINABLE FOR ALL

#FIGHTINEQUALITIES



Medien- und Social-Media-Kampagnen

Nutzt die sozialen Medien, um zu zeigen, wie die Folgen von Ungleichheit einer- und Gleichheit andererseits tatsächlich aussehen und aussehen könn(t)en.

Schließt euch der Social-Media-Kampagne an und teilt Videos, Fotos und Dokumente zu euren aktuellen/jüngsten Aktionen zum Thema Ungleichheiten.

Macht ein Foto von euch selbst oder anderen, das von den Herausforderung erzählt, vor die ihr gestellt seid. SEID KREATIV!

Macht und teilt ein kurzes Video/Foto, das zeigt, was Ungleichheit, Armut und Ungerechtigkeit bedeuten, warum die Gesellschaft Einzelne zurücklässt und warum euch die Nachhaltigkeitsziele wichtig sind.

Nutzt die Factsheets und Infografiken (siehe unten).

Medien- und Social-Media-Aktionen:

- ✓ **Presseerklärungen und -konferenzen**
- ✓ **Teilt das Video *Ungleichheiten bekämpfen*, um rund um die gleichnamige Kampagne Bewusstsein zu schaffen und die Menschen zu mobilisieren.**
- ✓ **Bewerbt und teilt eure Events und Aktionen über die sozialen Medien, verbunden mit dem Hashtag **#FightInequalities**.**
- ✓ **Veröffentlicht Video- und Foto-Stories unter dem Hashtag **#FightInequalities**.**
- ✓ **Nutzt den Hashtag **#FightInequalities** für alle von euch erstellten Inhalte, die ihr veröffentlicht, und teilt sie hier mit uns.**
- ✓ **Nehmt eine Nachricht auf oder geht live mit eurer Story/den News zu euren jüngsten SDG-Aktionen, und teilt sie über die sozialen Medien.**
- ✓ **Macht Fotos von Menschen mit erhobenem Schild **#FightInequalities** und teilt sie zusammen mit den Geschichten zu euren Aktionen für die SDG.**
- ✓ **Teilt Botschaften zu **#FightInequalities**. Leitet zentrale Botschaften weiter und teilt, warum die Nachhaltigkeitsziele so wichtig für die Welt sind. Vielleicht könnt ihr euer Hauptanliegen ja durch ein Bild oder ein einfaches Zeichen darstellen und per Foto-Tweet teilen?**

Tools

Factsheets und Infografiken

Wir erstellen Factsheets, die aufzeigen, inwiefern folgende Aspekte mit dem Thema Ungleichheiten zusammenhängen:

SDG 10	SDG 10 Querverbindungen	Gender	Armut	Migration
Klimagerechtigkeit	Umwelt	Wachstum	Sozialschutz/soziale Gewalt	Allgemeiner Sozialschutz

Diese Factsheets verdeutlichen sowohl die europäischen als auch die globalen Dimensionen von Ungleichheiten, sind jedoch auch auf nationale Dimensionen anpassbar.

Sie lassen sich in den sozialen Medien und für die Arbeit mit politischen Entscheidungsträgern einsetzen.

Weitere Ressourcen und Informationen

SDG

- Flyer zu den SDG (Irland)
- Erklär-Videos zu den SDG
- SDG-Sticker und -Magnete (Dänemark – <http://nyteuropa.dk/>)

Informationen zum Thema Ungleichheiten

- *198 Methods of Non-Violent Action (198 Methoden gewaltfreier Aktion):*
aeinstein.org/organizations103a.html
- Beispiele von *Fair Say*: für die Einbindung neuer Medien in die Kampagnenarbeit:
fairsay.com/events/ecampaigningforum/2010/wiki/ChecklistNewMediaCampaignActionsAndExample
- [Gender in Sustainable Development – Collection of Exercises for Training of Trainers \(ToT\)](#)
(Gender im Kontext nachhaltiger Entwicklung – Sammlung von Übungen für die Schulung von Ausbildern) – WECF

Diverses

- CVA - Citizenship Accountability Methodology (Methodologie der Rechenschaftspflicht des Bürgers) (World Vision)



This toolkit has been produced with the financial assistance of the European Union. The contents of this toolkit are the sole responsibility of "Make Europe Sustainable For All" project and can under no circumstances be taken as reflecting the position of the European Union.